

	<p>Objekt: Deckeldose</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Moritzburg Schloßallee 01468 Moritzburg +49(0)35207 8730 moritzburg@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Strohobjekte</p> <p>Inventarnummer: Mor_IN_001444_002</p>
--	--

## Beschreibung

Runde Deckeldose mit Strohintarsien, auf dem Deckel chinoise Szene mit Palme, teetrinkender Dame und Pavillon, im Innendeckel Amor mit zwei Herzen in südlicher Landschaft, eingravierter Spruch, Signatur CHH 1725 (Carl Hinrich Hering)

Im 18. Jahrhundert erlebte die Herstellung von Strohmarquetterien bzw. Strohintarsien in ganz Europa eine Blütezeit. Ganze Möbelstücke, meist aber kleine Schachteln, erhielten fantasievolle Einlegearbeiten von gefärbtem Stroh. Nur wenig hat sich von diesem hoch gehandelten, aber sehr vergänglichen Material bis heute erhalten. Und noch seltener wurden Objekte datiert oder signiert.

Im 19. Jahrhundert fanden die kleinen Galanteriewaren, wie Fächer, Nähetus oder Briefbehältnisse eine breitere Kundschaft. Zigarettenbüchsen und Brillenetuis erfreuten auch die Herren.

## Grunddaten

Material/Technik:

Stroh; Pappe

Maße:

H x B x T: 6 cm x 12 cm x 12 cm (rund)

## Ereignisse

Hergestellt wann 1725

wer

wo Leiden (Stadt)

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

## Schlagworte

- Dame
- Einlegearbeit
- Herz
- Intarsie (Einlegearbeit)
- Landschaft
- Palmengewächse
- Pavillon
- Schachtel
- Spruch
- Stroh
- Zierobjekt

## Literatur

- Hensel Margitta, Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH (Hrsg.) (2016): Stroh zu Gold, Kunsthandwerkliche Schätze aus Sachsen und dem Strohmuseum Wohlen. Moritzburg